

Den Dank der Hobbykünstler an die Besucher finden Sie im separaten PDF-Dokument

## Geschick und Gestaltungsmut

**2. erfolgreiche Hobbykünstler-Ausstellung regt Kreativität an**  
Zeitgleich mit dem Adventsmarkt von Stadt und Leistungsgemeinschaft der Selbständigen haben die Hobbykünstler aus den drei Philippsburger Stadtteilen zwei Tage lang in der Jugendstil-Festhalle ihre 2. Jahresausstellung veranstaltet. Über zwanzig Teilnehmer stellten bei freiem Eintritt ihre ganz unterschiedlichen Beiträge aus vielen Bereichen vor. Bürgermeister Stefan Martus hatte in einem Grußwort vorab darauf hingewiesen, dass die Freude am Selbstgefertigten und somit die Zahl der Hobbys ständig zunehme. Der Alltag sei geprägt von Produkten hochentwickelter Technik, Automation und Massenfertigung. Davon hebe sich die Arbeit der Hobbykünstler bewusst ab.

Beigeordneter Dieter Day eröffnete mit einer kurzen Begrüßung die Ausstellung, die federführend das Ehepaar Gerd und Marina Blickensdorf vorbereitet hatte. Wegen Wegzug wird deren Arbeit für das nächste Mal Melanie Gillhausen übernehmen, die auch jetzt zu den Ausstellern gehörte. Zusammengearbeitet hatte man auch erfolgreich mit dem gegenüberliegenden Seniorenhaus St. Franziskus, das mit Kaffee und Kuchen für die Festhallengäste sorgte und auch mit zahlreichen eigenen Arbeiten der Bewohner vertreten war. Zu ruhiger Mittagsstunde gab es gleich eine kleine Invasion der Senioren, die mit ihren Rollstühlen samt Betreuern die Gelegenheit nutzten, die Präsentation ihrer eigenen Arbeiten und vor allem all der anderen Ausstellungsstücke in Augenschein zu nehmen. Hierzu gehörte auch Unverkäufliches wie eine ausgedehnte Sammlung historischer und aktueller Miniatur-Feuerwehr-Fahrzeuge und von Zubehör. Eine Krippen-Ausstellung fand zum Advent ebenso besonderes Interesse wie kunstvolle Klöppelarbeiten und mancherlei Schmuck von Glas bis Edelsteinen, Origami, Gemaltes, handgefertigte Dioramen und aus Holz gearbeitete kleine Kunstwerke. Faszinierend auch eine kleine, aber feine Sammlung von lauter ganz unterschiedlichen Teddy-Einzelstücken, nicht als „Knutschbären“ gedacht, sondern kleine Schätze an Gestaltungskunst. Nicht nur vielerlei Festtagsgeschenke wurden hier erworben, sondern auch so mancher Anstoß gegeben, schlummernde eigene Fähigkeiten kreativ nun einmal selbst umzusetzen.

Reeb

- Bitte beachten Sie hierzu die Bilder auf Seite 11 -

Aus Philippsburg



Donnerstag, 2. Dezember 2010

11

### „2. Hobbykünstler-Ausstellung in der Jugendstil-Festhalle“

